

Elf "Wölffe" meistern Flughafenausbau

Der Flughafen Wien-Schwechat wurde 1938 ursprünglich als Militärflugplatz gebaut. Heute ist er eine wichtige Ost-West-Drehscheibe im europäischen Luftverkehr – mit rapide steigenden Passagierzahlen. Waren es 2005 noch knapp 16 Millionen Passagiere, so sollen es Ende dieses Jahres bereits rund 17 Millionen sein. Damit die Abfertigung auch in Zukunft reibungslos verläuft, wird zur Zeit ein drittes Terminal errichtet. Turmdrehkrane von Wolffkran sorgen dabei für einen schnellen Baufortschritt.

Das Projekt Skylink gilt als Euroschlaggebend für den Zuschlag waren Riesenflugzeuge wie den Airbus A380. nach Unternehmensangaben unter anderem auch die guten Referenzen aus das zukünftige Bild dieses wachsenvergleichbaren Projekten.

Auf einer Fläche von 71.000 m² biepas größte Hochbau-Baustelle. Vor Ort tet das neue Terminal Platz für 51 Gates sind insgesamt elf Krane von Wolffkran und weitere 96 Check-In Schalter. Im im Einsatz. Das Unternehmen konn- Oktober 2005 wurde mit den Arbeiten te auf Anhieb den kompletten Bedarf begonnen. Am 460 m langen und 33 m an Kranen mit verschiedensten tech- breiten Skylink entstehen insgesamt 17 nischen Anforderungen abdecken. Aus- Andockpositionen – unter anderem für

> "Das sichelförmige Terminal wird den Flughafens prägen", erläutert Dr.







Elf Wolff-Krane bestimmen die Skyline des Flughafen Wien-Schwechat beim Neubau der dritten Terminals "Skylink".



lichen Konstruktion liefern wir technisch lität erfüllen." hochleistungsfähige Krane, die höchste Wirtschaftlichkeit bieten und für die wir umfangreiche Serviceleistungen zur Verfügung stellen", so Dr. Schiefer weiter.

Das Auftragsvolumen beträgt rund 1,1 Millionen Euro. Als ein Kranhersteller für die Belieferung von Europas größkonnte Wolffkran sofort liefern. "Neben der Qualität unserer Produkte und der umfangreichen Beratung, insbesondere im Planungsstadium, war unser direkter Kontakt vom Hersteller zum Kunden bei diesem Auftrag von Vorteil", erläutert Dr. Schiefer. Zudem können durch die unmittelbare Nähe des Wolffkran-Standortes Österreich zur Flughafen-Baustelle sehr kurze Servicezeiten und Wartungseinsätze gewährleitstet werden.

Auch Otto Ziegler, Geschäftsführer der Wolffkran GmbH Österreich, betont die besondere Eignung seines Unternehmens für das Projekt: "Unsere Präqualifikation als Flughafenausrüster konnten wir hier erneut unter Beweis stellen. Wie zuvor schon auf den Flughäfen in Zürich und München konnte Wolffkran unverzüglich liefern und die

Peter Schiefer, Geschäftsführer und besonderen Anforderungen an die Bau- auf dem Flughafen Wien-Schwechat einer der Inhaber von Wolffkran. "Für stelle mit hervorragendem technischen will Wolffkran seine Kompetenz bei der die Errichtung dieser außergewöhn- Know-how und größtmöglicher Flexibi- Ausrüstung technisch anspruchsvoller

Blick nach Osten

Bis Ende 2008 soll die Terminalerter Hochbau-Baustelle gesucht wurde, weiterung abgeschlossen sein. Durch die Beteiligung am Großprojekt Skylink

Baustellen unterstreichen. "So wie das Einzugsgebiet des Wiener Flughafens seit der letzten EU-Erweiterung weit in den Osten Europas reicht, so richtet auch Wolffkran seinen Blick auf die wachsenden osteuropäischen Märkte". so Dr. Schiefer abschließend.

KM

Die folgenden Krane aus der Miet-Flotte von Wolffkran sind im Einsatz:

- Zwei Wolff 71 SL, obendrehende Turmkrane mit Laufkatzausleger, max. Traglast: 6 t, max. Ausladung: 46 m
- Vier Wolff 6028.12 compact, obendrehende Turmkrane mit Kompaktspitze und Laufkatzausleger, max. Traglast: 12 t, max. Ausladung: 60 m
- Zwei Wolff 6522 FL-6 / 12, obendrehende Turmkrane mit Laufkatzausleger, max. Traglast: 12 t, max. Ausladung: 65 m
- Zwei Wolff 7031 FL-6 / 12, obendrehende Turmkrane mit Laufkatzausleger, max. Traglast: 12 t, max. Ausladung: 70 m
- Ein Wolff 7532.12, obendrehender Turmkran mit Laufkatzausleger, max. Traglast: 12 t, max. Ausladung: 70 m



P.O. Box 468

Industrieweg 22